



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mittelniederdeutsche Fastnachtspiele

Seelmann, Wilhelm

Neumünster, 1931

Der Scheve Klot

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68028](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68028)

Der Scheveflot.

(Aus der Wolfenbüttler Hs. Aug. 32, 14 fol.)

Diz nachfolgende gedicht gehet vff die vorbuntnuß
vnd allerlei vordrieß so der adel dem bischoff zu-
fugete.

- Midt orloue kome wi hir thor stede.
Godt spare vns alle in sinem frede
Vnd geue vns alle geluckes vel!
Wi bringet ein nie vastelauendes spel,
5 So bidde wi iw ersamen hern,
Dat gi vns dat thom besten keren.
Dc bidde wi iw alle gelick,
Oidt, iunck, arm vnd rick,
Horet tho vnd weset stil
10 Vnd horet, wat ich iw seggen wil,
So moge gi marken vnd vorstaen,
Wo idt dem brilmaker is gegaen
Midt tein bouen tho einer stundt.
De hebbet vp on maket ein vorbundt
15 Vnd hebben sich des vordragen,
Se wolden on vht dem lande iagen.
Nu schal ein islick vorstaen,

- Wo duſe houen weren gedaen:
De erſte konde dor de finger ſehen,
20 Alſe vaken iſ geſchehen.
De ander holten federen konde.
De dridde beiden parten gonde,
Den touer vp beiden ſchulderen droch.
De verde prouede ſin gevoch
25 Vnd leit dar lopen den ſcheuen flodt.
Den beſten des ock nich vordrott,
Dat he malcken vp der tungen lopen leit.
De feſte wuſte gudt beſcheidt,
Wo he ſcholde vnder dem hode ſpelen.
30 Dem ſeueden dat ock nich en ſchelde,
Dat he recht konde maken krum.
De achte waß ock nich dum,
He konde ſunder water ſlipen,
Dartho vp enem ſtocke pipen.
35 De negede dor den thun ſtotte. [Bl. 147
De teinde kofede twe koel in enem potte.
Wo duſe dinge ſint geſchehen,
Werde gi alle midt ogen ſehen.
De rede wil ich nich mehr vorlengen,
40 Wi wilt hirna vnſe ſpel betengen.

De brilmaker.

- Help godt! ſchalme ſeggen.
Ick modt min raſchop tho rechte leggen,
Mi duncket, dat ſi wol arbeitens tidt.
Ick hebbe gedan ſo groten vliedt,
45 Brilmaken ſo meifterliken lert
Vnd hebbe mi dar lange van genert,
Ock menningen gulden darmede vorworven,
Sunder nu iſ min handtwerck ſcher geſtoruen.
Dat kumpt van dingen, de nu ſchein,

50 Dat me so wol kan dor de finger sehen.
Dar wert min handtwerck mede voracht.
Wol hebbe ich minen kraem hir mede bracht,
Ob ick hir konde drancgelt waruen.

De erste boue.

Wo leuestu, kerl? wultu staruen?
55 Du klagest din handtwerck wil di nich neren?
Ick wil di wol wat anders leren,
Wente der tein bouen bin ick ein,
Ick kan wol dorch de vinger sehen.

De brilmaker.

Ja, wat kan dat vor bate bringen?
60 Schullen de geistlichen lesen vnd singen,
So kan me der brille nich entberen.

De erste.

Truwen, der brille ick nich begere,
De bruken de francken vnd olden
Vnd moten de nese dar harde bi holden,
65 Schollen se wat kennen dor den brill.

De brilmaker.

Nu hore, wat ick di seggen wil:
Monneke, papen, nunnen vnd gelerden
Holden den bril in groten werden.
Ick hebbe dat dick vnde vaken sehen,
70 Wen se on van der Nese tehen,
Se sehen gar euen, wor se on leggen.
Wat kanstu dar entiegen seggen?

De erste.

Ja, dat is altomalen war,
De bril blift ock nich like klar.
75 Sunder de dor de vinger suet,
Wat ouer ses eder seuen milen schuet,
Dat wil ich louen alder meist.

De brilmaker.

Thu mygen, dar du steift
Vnd lop dar de duuel is !
80 Du bist ein tuscher, dat is wiß,
Er ick wil di vp den nacken slan.

De erste.

Nu wil ick tho minen stalbrodern gaen.
Du schast sehen, dat schal di ruwen.
Ick wil di helpen ein beer brutwen,
85 Dat schaltu allene drincken.

De brilmaker.

Van drawende sut men nemande hincen,
Ick achte dat alse ein hauercaff.
Barne mi io den vischdieck nich af!

De erste.

Nu horet her, horet her, leuen gesellen,
90 Ick wil iw hir wat nies vortellen
Van dem brilmaker, dat schole gi vorstan.
He drawede mi seher, he wolde mi slan,
Dat moeste ick iw openbaren,
Wo ick dar scholde vorder bi varen.

De ander boue.

95 Dat mote wi alle ouerleggen,
Ein ider schal sine mening seggen,
Dar neme wi vht den besten raht.

De derde boue.

Dat scholde wol nich werden quadt.
Wi moten enen raht tho hope maken,
100 Dar wi mede an on rafen.

De erste.

Dat modt io eher io leuer schehen.
Ick kan wol dorch de finger sehen,

[Bl. 148

Ich late gan, varen ynnde riden,
Wol modt ick schaden mede liden.

- 105 Noch vorlore ick ein oge tho duffer tidt,
Vp dat he finer beide worde quidt.

De ander.

Des schal mi ock nich vordreten!
Ich vedder de holten, ein ander mach scheten.
He mach drepen, ist he kan,

- 110 Ich wil nergen weten van
Vnd late mi anders nich affragen.

De derde.

Ich kan den touer vp beiden schuldern dragen
Vnd twen hern tholike denen,
Drex nenen midt truwen meinen.

- 115 Ich mene, ick wil so vel bedriuen,
He schall vor vns nich konen bliuen,
Dat si den schaden eder schande,
Wi wilt on kabbeseren vht dem lande.
So name schal he sich nicht waren.

De verde boue.

- 120 He schal drade van hir varen,
Wente ick bin also starcken man,
Dre eder veer ick vp miner tungen dragen kan
Hir vnd dar, breit, wijs vnd verne.
Dar mede dene ick vorsten vnd hern.

- 125 Ich wil wol so vele klaffen vnd seggen,
He schal sinen kraem tho hope leggen.

De vefte boue.

Ja truwen, dat modt schehen!
Me kan tho enckede dor den bril sehen.
Dat loue ick nich tho minem huse,

- 130 Wente ick so gern blindt ruse
Vnd bin desulue man,
De vnder dem hode dobbelen kan.

De fefte boue.

- Ja, dat fint de rechten ftucke!
Ick weit ock derfuluen nucke,
135 De wil ick ock hir mancket reken.
Ick kan wol dor den thuen steken
Vnd hebbe sus mennigen stott,
De fick vor mich nich hadde gehot
Vnd wuste nich, wor dat herkam,
140 Vnd frech dardorch mannigen gram
Beide van fromden vnd van frunden.

De feuede boue.

- Help, we kan duke ftucke grunden,
De hir nu werden vorhandelt.
Mi duncket, de werlt fich vorwandelt.
145 Darum hebbe ich ene kunft gelert
Vnd mi dar lange van genert,
Dat ick recht kan maken frum.
Mennich minfche is fo dum,
De duke ftucke nich vorsteit,
150 Wat om vaken misliken geit,
Vnd modt des entgelden in allen enden.

De achte boue.

- Hoer, ick kan flipen vnd wenden
Midt beiden henden like tal;
Suluen ick dat seggen fchal.
155 Ock kan ick smeicheln vnd lipen
Vnd kan ock funder water flipen
Vnd komen enen fo fliperen an,
Dat he vor mi nich bargen kan,
He modt mi seggen al bescheidt.
160 Wen ick den fin harte weit,
So is idt bi mi befloten,
Alfe water in ein feue goten.

De negede boue.

- Heich nu wol vp vnd an! [Bl. 149]
Den scheuen klotd ick laten lopen kan
165 Vnd brufe des ock midt aller macht,
Dat si denne dach eder nacht.
Sic vnd dort vnd ilder wegen
Hebbe ick des also vele geplegen
Lange tidt vnd ock dut ganze iar.
170 Mi duchte, idt wolde dregen vaer.
Do bedachte ick enen raht so swinde
Vnd schickede den heiken na dem winde
Vnd makede mine sake also slicht.
Kant mi vallen, ick holde des nich,
175 Alse ick wol eher hebbe gedan.

De teinde boue.

- Ja, nu schal vnse handt bouen stan.
Mengen, plengen vnd tho stoken,
Twe kole in enem potte koken
Sunder solt vnd sunder speck,
180 Vnd bore den wagen in den dreck
Vnd make mi den daruan.
Dar vare weder vht, we de kan!

De ander.

- Nu dußer stücke is genoch,
Ein ider proue sin gevoch.
185 Wi wilt duße sake ouerleggen,
Wat wi dem brilmaker willen seggen,
Dat wi vns mochten an om wreken.

De erste.

- Hort, latet mi ock ein weinich spreken!
Ick hebbe enen raht vor mi genomen,
190 Darmede wil ick an on komen.
Were vorrederie ein orden,
So were ick lange ein abbet worden.

Ich wil gan vp der steden
Vnd mi vor enen apostel kleden
195 Vnd wil hen tho om gan
Vnd wil om maken enen guden wahn
Vnd wil om don bekant,
Wo ick van godde si tho om sant,
Dat he schulle tho himmel varen.

De ander.

200 De duuel schal one bewaren!
Wan wi on frigen in vnse macht,
He schal nu leders hebben gedacht.

De dridde.

De raht mi ser wol beuelst.
Wen dat worde so bestelt,
205 So wolde wi vns an om wrefen
Vnd ome beide ogen vhtsteken,
He scholde dat brilmakent vorgetten.

De erste.

Ich wil nich lenger letten
Vnd wil hen tho om springen
210 Vnd wil on noch dallij mede bringen.

Tho dem brilmaker.

Gott grote di, du gude man,
De wol brillen maken kan,
Dardorch miße vnd tide werden gelesen.
Des wil gott din beloner wesen,
215 Vnd schalt midt mi tho himmel varen,
Ich wil di an allen enden bewaren.

De brilmaker.

Gott hebbe loff, danck vnd ehre!
Wat bringestu mi gude mere!
Nu bidde ick van ganssem harten di,
220 Berichte mi, wo din name si.

De erste.

Sunte Peter bin ick genant.
Gott heft mi suluen tho di sant,
Darum snelle di vnd ga mede,
Ick wil di bringen vp ene stede
225 Manck de apostel, des loue mi,
De hebben so grodt vorlangk na di.

De brilmaker.

Ick vorlate min gudt althomale,
Vp dat ick come vht dußem iamerdale. [Bl. 150
Min handwerck doch vordoruen is.

De erste.

230 De himmel is hirbouen, dat is wiß.

De verde.

Wanne, wat mi ser vorlanget!
Ick mene, se sint wor beide gehanget,
Darumb modt ick eins ouersehen.
Help, wo schal he midt om hertein,
235 Alse de bodel midt enem iungen deue.

De vefte.

Wen ick se sege, so worde mi leue,
De tidt wart mi tho male landk,
Ick hebbe darbi enen quaden wanck,
Dat he midt om so lange is.

De verde.

240 He bringt one mede, dat is wiß.

De erste.

Nu komet her, gi apostel klar,
Hir bringe ick enen in vnse schâr.

De fefte.

Ja, dat do wi gern also draden.

De brilmaker.

Och, nu bin ick arme man vorraden!
245 Wehre ick nu dott, dat were mi leff.

De seuede.

Wat sechstu, rechte lege deff?
Du schast staruen van minen henden!
Dat schal nemant weder wenden.

De achte.

Dat wil om nich anders horen,
250 He heft sich vaken laten horen
Vnd grote sproken van sinen brillen.
Dat nu sehen, wat se om helpen willen!
Du sedest, me konde wer singen eder lesen,
De brille mosten darmede wesen,
255 So konde me alle dinc wol besehen.

De negede.

Om is warlich recht geschehen!
Al wat du sechst, dat mostu legen.
Vest du di nich so slimliken bedregen,
Dat sunte Peter wolde tho di komen?
260 Do schostu heffen enen bril genomen
Vnd heddest on vp de nesen set,
Dartho enen groten burenschet,
So heddestu beide roken vnd sehen.

De erste.

Om schal draden lede schehen!
265 Ick mach on nich mehr horen spreken,
Ick wil om de ogen vht dem koppe steken.

De brilmaker.

To iodute, to iodute oueral!
Dat ick dußen homodt liden schal
Vnd hebbe midt alle nene schuldt!
270 Wol modt ick darmede hebben dult,
Ick hope, dat wille gode vordreten.

De teinde.

- Wanne, des wultu wol geneten!
Thu hen vnd segge, du hebbest hir wesen!
Du machst nu im dusteren lesen.
275 Settestu brille hinden vnd vor,
Du segest dar nich ein vesen dor.
Dat kumpt van stucken, de wi vorhandelt,
Dat sich de dinge sus vorwandelt,
Dat de sehende werden blint,
280 Scholde des ock entgelden Kindes kindt.

De brilmaker.

Och gott, mi is so lede schehen,
Ich kan nich dages licht mer sehen
Vnd lide dartho so grothe smerte, [Bl. 151
O gott, troste min bedrouede herte!

hir schal he vp de knie sitten gan vnd volden de hende.

- 285 Gott heffe lof vnd danc iummere!
Wat bistu ein harmhertich here.
Dat du dorch de gæde din
Mi weder giffst dat gesichte min!

De erste schal weder vhtgan.

- Help, wat schal ich hir aff seggen?
290 Do ich mi wolde tho bedde leggen,
Do krech min houet so schware pijn,
Vnd vorloß dartho de ogen min.
Wat schal ich nu annegan?
Hebbe ich iw weme tho lede dan,
295 Dat mot ich nu leider al betalen.
We wil mi doch enen iungen halen,
De mi bringe von dußer stede?

De brilmaker.

Gude frundt, weßt tho frede!
Ick wil di bringen, wor du wult,
300 Hirumme hebbe gude dult!
Nu wil ick mi nich melden,
Ick wil om dat weder vorgelden
Alle quadt dat he mi heft gedan,
Ick wil midt om na dem molenkolcke gan.
Sir stott he one in dat water.

De erste.

305 Helpet, helpet mi armen blinden,
Dat ick weder tho oever finde.

De brilmaker.

Kanstu nich ihm dusteren ramen?
Bade vht in aller engel namen!
De brilmaker heft di tho bade bracht,
310 Ick hebbe mines leides wederdacht.
Kondestu nich dor de vinger sehen,
Dat di dut nich wehre beschehen?
Du magst vriken, placken vnd palen,
Segen morgen wil ick di hulpe halen.

Conclusio.

315 Nu hebbe gi alle wol vorstan,
Wo idt dußen bouen is gegan.
Dr mengent, plengent vnd falsche nucke
Ick komen tho orem vngelucke .
Nu is de brilmaker noch ein man,
230 Des der bouen nein beteren kan.
Vnd is vaken also geschehen,
Dat dar wart dor de vinger sehen

- Enem anderm schaden tho vogen
Vnd mostet midt sinem egen erse vhtdrogen.
- 325 Dorch hadt vnd homodt dut alle schutt,
Alse me alle dage midt ogen sutt.
Vnder dußen tein bouen me dat beuint,
Wente idt selzam planeten sint.
In der astronomie wert van on nich gelesen,
- 330 Wol hebbet se dut iar de ouersten planeten wesen.
Ick wil vorthgen dußer rede,
Wi moten vp ene ander stede
Vnd dar vorder openbaren,
Wo de brilmaker is gevaren.
- 335 Darna mote vns gott alle geuen,
Dat wi midt ome ewich leuen.
Des helpe vns Maria, die iungfraw zart,
De vor vns goddes moder wart!

Anno 1520 De actores
sijn gewesen

Luleff Barchmeir,	Hans Oluen,	Hans Berndt,
Hinrich Hartwich,	Hans Olshorch,	Cordt Illiges
Hinrich Kauen,	Marten Swartekop,	Cordt Borchers
Hermann Koppesen	vnd Mauris Oluen.	

[Bl. 152] Diß vorgeschriebene spil ist anno 1520 im vafel-
abende vff des bischofs hofe in des bischofs (den man meinet
der author selber geweest) vnd auch eplicher die hir midt ge-
meinet vnd angegriffen waren, iegenwart gespilet worden. Sie
hatten den scheuen Klodt bei sich, den warff man vber ein stan-
gen, vnd hatten einen jaden daran. Dar konten sie es midt
regieren, daß er zulieff dem er solte. Diesen scheuen klodt
brachten sie einem van Steinberg der harthorich war zwischen
die beine, vnd ob er wol nich horen konte waß der neundte
boue in deme es geschach sagete, so wart er doch zornich, merckte
wol waß es bedeutete, wolt van ledder vnd sich mit den actori-
bus reuffen, daß sie genoch zu stillende hatten. Der bischoff lies

hernach diß spil vñ den creuzgang an die wandt malen vñ den inhalt darunter schreiben. Aber wie sich hernach daß spil wandte daß der brilmacher (daß ist der bischof) zum land auß mußte, vñ diese zehen genante bouen midt den ihren den platz vñ oberhandt behielten, do wolte diß gemelte vñ schrift zu scharff sein, wart dertwegen wider ausgelescht, daß man van der schrift nichts, von dem gemelte aber weinich mehr erkennen fan.

